

I. Vorlage

- ☐ zur Beschlussfassung
☒ als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

	bisherige Beratungsfolge	Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis				
			einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				angen.	abgel.		
1							
2							
3							

Betreff

Kreuzungsfreier Ausbau des Frankenschnellweges – Planfeststellungsverfahren der Stadt Nürnberg

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

Anlagen
Übersichtsplan

Beschlussvorschlag

Der Vortrag des Baureferenten diene zur Kenntnis.

Sachverhalt

Die Stadt Nürnberg führt für den kreuzungsfreien Ausbau des Frankenschnellweges das Planfeststellungsverfahren durch. Ab 26.09.2010 liegen die Unterlagen bei der Stadt Nürnberg öffentlich aus und sind dann auch im Internet unter der Adresse www.fsw-nuernberg.de zu finden. Die Stadt Fürth soll als Trägerin öffentlicher Belange aus ihrem Aufgabenbereich dazu Stellung nehmen. Dazu wird im BWA am 13. Oktober 2010 eine Beschlussvorlage vorgelegt.

Der Ausbau gliedert sich in zwei Teile: FSW-West und FSW-Mitte.

„West“ bedeutet den Anbau einer 3. Fahrspur ab Anschlussstelle (AS) Nürnberg/Fürth (Doos) bis zur AS Westring (Jansenbrücke) für die Fahrtrichtung Innenstadt/Hafen und die als Folge notwendigen Brücken Anpassungen und Lärmschutzmaßnahmen.

„Mitte“ ist der eigentliche Ausbau zur „Kreuzungsfreiheit“. Der an den Kreuzungen Rothenburger Straße, Schwabacher Straße und Landgrabenstraße/An den Rampen nicht abweigende Verkehr wird in einen Tunnel verlegt, um diese Kreuzungen und den gesamten Oberflächenverkehr zu entlasten und die ständigen Staus zu vermeiden. Bestandteil ist auch die "Neue Kohlenhofstraße" als neue Stadtzufahrt zur Steinbühler Straße, mit der der Ziel- und Quellverkehr gebündelt wird, mit dem Ziel, die umliegenden Stadtteile zu entlasten.

Die Bauzeit für den Bereich West beträgt ca. 2 Jahre. Im Bereich Mitte ist vorlaufend zu den eigentlichen Tunnelarbeiten ca. 1 Jahr für Leitungsumverlegungen und für die Herstellung der Verbindungsgleisbrücke erforderlich. Die Bauzeit für den Tunnel wird auf ca. 5 Jahre geschätzt, wobei ein paralleles Arbeiten in verschiedenen Bauabschnitten erforderlich wird. Die Durchführung erfolgt, soweit möglich, unter Aufrechterhaltung des Verkehrs.

Eine erste Übersicht ist im Internet unter folgender Adresse zu finden:
http://www.nuernberg.de/internet/soer/fsw_startseite.html

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
☒ nein	☐ ja	☐ nein	☐ ja
Gesamtkosten €		€	
Veranschlagung im Haushalt			
☐ nein	☐ ja	bei Hst.	Budget-Nr.
im ☐ Vwhh ☐ Vmhh			
wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Zustimmung der Käm		Beteiligte Dienststellen:	
liegt vor:	☐ RA	☐ RpA	☐ weitere: ☐
Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:		☐ ja	☐ nein
Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt		☐ ja	☐ nein

II. POA/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. BvA

Fürth, 01.09.2010

Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in:
Herney

Tel.:
3335